

DSV-Methodikpokal 2007 in Leipzig:

Johannes Donay siegt, Uschi Freitag Dritte

Während für die Olympiakandidaten die Vorbereitung auf den ersten Länderkampf gegen Großbritannien lief, trafen sich die übrigen 45 deutschen Nationalkader der Wasserspringer/innen in Leipzig zum Methodikpokal 2007. In diesem Kombinationswettkampf vom 1m-Brett und 5m-Turm galt es zu beweisen, wie weit man mit der Vorbereitung war auf den ersten großen Wettkampf der neuen Saison: die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und der DSV-Kürpokal im Dezember in Aachen. Denn dort wird es bereits um die Fahrkarten zum Weltcup 2008 in Peking und zur EM 2008 in Eindhoven gehen.

„Wenn bei allen Teilnehmern auch noch viel Spielraum nach oben drin war, so können wir mit dem Leistungsstand und dem Abschneiden unserer Aachener Athleten durchaus zufrieden sein“, lautete das Fazit von Neptun-Trainer Alexander Neufeld nach diesem Aufbauwettkampf. Besonderes Lob durfte er seinem Schützling Johannes Donay zollen.

Im Sommer noch überraschend Deutscher 1m-Meister in der Offenen Klasse, bestätigte der A-Jugendliche seine Leistungen der letzten Saison nachdrücklich. Im Turmspringen war er sowohl im Vorkampf wie auch im Finale von niemandem zu schlagen. Auch den 1m-Vorkampf entschied der JEM-Sechste für sich. Ein kleiner Fehler bei seinem hervorragend angesprungenen 2 ½-Auerbachsalto – im Vorkampf noch sein bester Sprung – kostete im Finale den totalen Triumph. Mit Platz zwei vom Einer war Johannes Donay der überlegene Gesamtsieger jedoch nicht mehr zu nehmen.

Auf einem guten Weg, dessen Ziel die Teilnahme an den Jugendeuropa- und Jugendweltmeisterschaften 2008 ist, zeigte sich auch Christian Lulinski als Fünfter des Methodikpokals. „Christian wird aber noch sehr an seinem Anlauf arbeiten und lernen müssen, auch in nicht optimaler Position abzuspringen und seine schweren Sprünge durchzuziehen“, fordert Alex Neufeld von ihm.

Bei den Frauen siegte vom 1m-Brett ebenfalls eine Aachenerin. Als Vorkampf-Dritte stellte Uschi Freitag im Finale eine fehlerlose Serie ins Wasser und gab der Hallenserin Carolin Bürger deutlich das Nachsehen. Auch der Turm-Vorkampf lief mit Platz zwei für die zweifache JEM-Dritte prima. Im Finale musste sie den für eine Brett-Spezialistin ungewohnten Handstandsprung jedoch zweimal ansetzen. Der fällige Punktabzug warf sie vom möglichen ersten sofort auf den achten Platz zurück. „Die Turmspezialisten habe ich im Vorkampf dennoch ein bisschen geärgert“, nahm Uschi Freitag es mit Humor. Mit Platz drei im Methodikpokal war sie am Ende ebenso zufrieden wie ihre B-jugendliche Vereinskameradin Swenja Roderburg mit Platz acht.

Hans Alt-Küpers

Ergebnisse Methodikpokal 2007

Frauen: 1m 1. Uschi Freitag (Aachen) 283,10, 2. Carolin Bürger (Halle) 267,45, 3. Ulrike Bietzke (Leipzig) 247,10, 6. Swenja Roderburg 218,85, 8. Neele Beaujean 215,55 (beide Aachen); **Turm** 1. Mareen Devantier (Leipzig) 229,15, 2. Julia Feist (Dresden) 227,30, 3. Bietzke 226,75, 8. Freitag 216,15, 10. Roderburg 212,10; **Gesamtwertung** 1. Bietzke PZ 6/473,85, 2. Feist PZ 6/473,45, 3. Freitag PZ 9, 8. Roderburg PZ 16.

Männer: 1m 1. Christoph Steinicke (Berlin) 317,50, 2. Johannes Donay (Aachen) 304,90, 3. Florian Fandler (Halle) 295,60, 6. Christian Lulinski 279,60, 8. Johann Schartner 276,30, 9. Benedikt Donay 272,20, 11. Rico Barthel 251,20 (alle Aachen); **Turm** 1. J. Donay 310,15, 2. Stefan Rudolph (Leipzig) 300,45, 3. Fandler 290,30, 4. Lulinski 284,20, 8. Schartner 232,60, 10. B. Donay 224,70, 11. Christian Wolf (Aachen) 224,40; 12. Timo Walldorf (Aachen) 196,20; **Gesamtwertung** 1. J. Donay PZ 3, 2. Fandler PZ 6, 3. Rudolph PZ 7, 5. Lulinski PZ 10, 8. Schartner PZ 16, 10. B. Donay PZ 19, 12. Walldorf PZ 25.



Schon früh in Form: Methodikpokalsieger Johannes Donay.